

# Junge Baumeister arbeiten mit Ton

**KINDERKUNSTWERKSTATT** Die Architektur der Villa Burgeff ist Vorbild / Druckwerkstatt beim Museumstag

Von Ulrich von Mengden

**HOCHHEIM/MAIN.** Lautstark ging es in der Kinderwerkstatt der Hochheimer Kunstsammlung zu. Es war aber auch aufregend und anregend, was Carolin Langer und Jana Dennhard den Teilnehmern zu vermitteln hatten. Die beiden Studentinnen der Kunstgeschichte sind bei der Stadt neu als Honorarkräfte angestellt, um die Werke aus der Kunstsammlung und die Hochheimer Museen einem größeren Publikum nahe zu bringen. Um schon den Nachwuchs früh an die schönen Künste heranzuführen, läuft seit geraumer Zeit erfolgreich die Kinder-Werkstatt.

## Große Künstler

Im Angesicht mit Werken großer Meister wie Pablo Picasso, Joan Miro, Max Ernst oder Salvador Dali arbeiten sie immer zu Themen, die in direktem Zusammenhang mit der Sammlung der Moderne aus dem 20. Jahrhundert stehen.

Jetzt war die Auseinandersetzung mit Architektur als Thema aufgerufen. Dazu gibt es zwar in der Sammlung keine bildhaften Beiträge, aber das Gebäude selbst, die Villa Burgeff, ist freilich einer näheren Betrachtung wert. Hier lernten die Kinder, wie die Architekten der Gründerzeit Gebäude geschaffen hatten, die mit großem Baukörper und monumentalen Stilelementen Eindruck machen. Horizontale und vertikale Fassadengliederungen prägen die Burgeff-Villa ebenso wie ihre zurückhaltende Orna-



Kinderkunstwerkstatt in der Villa Burgeff mit Carolin Langer (links) und Jana Dennhard.

Foto: Ulrich von Mengden

mentik.

Auch in der näheren Umgebung entdeckten die Kinder architektonische Zeugnisse, die die Handschriften bestimmter bauhistorischer Epochen ausweisen. Wie sich auch im Kirchenbau krass unterschiedliche Vorstellungen der Baumeister zeigen, wurde den Kindern anhand zweier Sakralbauten von Weltrang gezeigt. Länger beschäftigten sich die jungen Architektur-Interessierten mit dem Kölner Dom oder der

„Sagrada Familia“ von Antoni Gaudi in Barcelona, ein Bau überbordender, genialischer Fantasie, der 1882 begonnen zu Gaudis 100. Todestag 2026 fertiggestellt sein soll.

Natürlich konnten es die zehn Kinder kaum erwarten, bis sie endlich selbst Hand anlegen durften, um ihre eigenen Fantasiehäuser zu bauen. Dafür waren Tonklumpen und Bearbeitungswerkzeuge bereitgestellt, womit die jungen Baumeister dann die Villen ihrer

Träume erschufen und auch mit nach Hause nehmen durften. Die Kinderkunstwerkstatt gliedert sich immer in einen theoretischen und praktischen Teil, wo die neuen Erkenntnisse gleich umgesetzt werden können. Beim Internationalen Museumstag am kommenden Sonntag, 22. Mai, können von 15 bis 18 Uhr Drucke nach dem Vorbild tibetischer Gebetsfahnen angefertigt werden. Am 11. Juni verwandelt sich für Fünf- bis Zehnjährige das

Weinbaumuseum in eine Druckwerkstatt mit Korken. Am 15. Juni öffnet die Kinderwerkstatt dann, um Mandalas zu malen. Kinder zwischen acht und zwölf Jahren sind bei dieser Entdeckungsreise in ferne Welten willkommen. Die Teilnahme kostet inklusive Materialien vier Euro.

**i** Anmeldungen und weitere Informationen unter [www.hochheim.de](http://www.hochheim.de) oder 06146-900333.